

Pflege ist wichtig und attraktiv – nicht nur in der Krise

BruderhausDiakonie erinnert an den hohen Stellenwert des Pflegeberufs

Reutlingen (bd) — Pflegekräfte übernehmen existenziell wichtige Aufgaben in der Gesellschaft. In der jetzigen Krise würde das kaum jemand ernsthaft bestreiten. Am 12. Mai, dem Tag der Pflege, machen Frauen und Männer, die in Pflegeberufen arbeiten, seit einigen Jahren auf das Arbeitsfeld Pflege aufmerksam. Sie weisen auf die Hemmnisse hin, die ihre Arbeit erschweren, zeigen aber auch: Pflegeberufe sind attraktiv, wenn die Bedingungen stimmen – und eine Ausbildung im neuen Beruf Pflegefachfrau oder Pflegefachmann ermöglicht jungen Menschen Perspektiven. Bereits im ersten Ausbildungsjahr liegt die Vergütung bei mehr als 1000 Euro. Allein die Einrichtungen der BruderhausDiakonie bieten derzeit 72 Ausbildungsplätze für den neuen Beruf, der die bisherigen Ausbildungen in der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Kinderkrankenpflege vereint.

Wegen der Corona-Pandemie können die Aktionen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BruderhausDiakonie und vieler anderer Einrichtungen für den Tag der Pflege vorbereitet haben, nicht stattfinden. „Dennoch ist der Tag für uns ein Anlass, auf den Stellenwert der Pflege und auf die Möglichkeiten der neuen Ausbildung hinzuweisen“, sagt Marc Böhringer, Regionalleiter Altenhilfe der BruderhausDiakonie in Reutlingen. Denn eine gut ausgestattete Pflege sei nicht nur in Krisenzeiten wichtig. Er kündigt an: „Wir werden auch nach der Krise daran erinnern, welchen Stellenwert die Pflege hat.“

PRESSEINFORMATION

Martin Schwilk
Durchwahl 278-946
martin.schwilk@bruderhausdiakonie.de